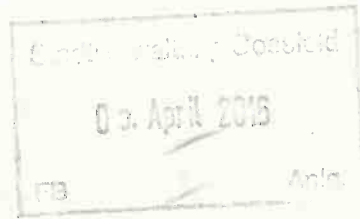


An den
Rat der Stadt. Coesfeld
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Heinz Oehmann
Markt 1
48653 Coesfeld

Coesfeld, den 29.03.2016

→ Urdorf (kein
Antrag
erforderl.)



Ø am FB 10 am 06/04 /H

~~an TB 60 am 07.04~~

Betreff: Planung Neubau eines Parkecks auf dem Parkplatz am Marienring.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

wie uns aus der hiesigen Presse bekannt wurde, wird unter anderem geplant, auf dem Parkplatz zwischen Marienwall und Marienring zur Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt den Neubau eines Parkdecks zu errichten.

Dieses Projekt, welches wie gesagt noch in der Vorplanung angedacht ist, halten wir aus folgenden Gründen nicht für zielführend, die Parkplatzsituation in der Innenstadt zu verbessern.

Die Anzahl der zusätzlich geschaffenen Parkplätze steht nicht im Verhältnis zu den zu erwartenden Baukosten und Unterhaltungskosten.

Aufgrund der besonderen Lage in der Promenade, welche aufgrund von Satzungen und Verordnungen durch die Stadt Coesfeld zu recht besonders geschützt ist, halten wir diesen Standort für die Errichtung eines Parkdecks für ungeeignet.

Das hier bereits Parkflächen bestehen sollte eigentlich schon geändert werden. Dieses für Coesfeld besonders schützenswerte Kleinod **durch ein Parkdeck zusätzlich zu verschandeln, halten wir für ein städtebauliches NO GO.**

Die Stadt Coesfeld weist immer zu Recht auf die Besonderheit unserer Promenade hin. Für uns ist es nicht verständlich dass die Planung

eines solchen Projektes an dieser Stelle überhaupt ins Auge gefasst wird.

Es sollte vielmehr überlegt werden, den bereits vorhandenen Parkplatz zu verkleinern um zusätzliche Grünflächen an dieser Stelle zu schaffen (s. Grünfläche zwischen Friedr. Ebert Str./Burgwall).

Außerdem würden durch zusätzliche Parkflächen zwischen Marienring und Marienwall die umliegenden Wohnstraßen, welche bereits unerträglicher Lärmbelästigung durch den vorhandenen Autoverkehr ausgesetzt sind, noch weiter belastet.

Die Situation in diesem Bereich sollte Ihnen allen durch zahlreich geführte Gespräche, Verhandlungen, Bürgeranhörungen und letztendlich durch einen Bürgerentscheid usw. hinreichend bekannt sein.

Sollte allerdings der Schutz der Promenade nicht so wichtig sein wie die Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt, könnten zusätzliche Parkflächen auf der bestehenden Grünfläche zwischen Friedr. Ebert Str. und Burgwall kostengünstiger geschaffen werden.

Diese Fläche ist ebenfalls Innenstadtnah, Verkehrsmäßig einfach und günstig zu erreichen, kostengünstig umzubauen und die Belastung der Wohnstrassen in der nördlichen Innenstadt würde sich nicht mehr darstellen.

Wir sind der Ansicht, dass auch diese Alternative ein NO Go ist.

Die kreativen Mitarbeiter des Planungsamtes und die Besonnenheit des Stadtrates **werden sowohl die eine als auch die andere Variante zu verhindern wissen,** und eine für alle Beteiligten (Kaufmannschaft und Bürger) gute Lösung finden.

Entsprechende Vorschläge und Alternativen wurden ja bereits in der hiesigen Presse veröffentlicht.

Wir wünschen allen, die in dieser Sache eine Entscheidung treffen müssen, eine glückliche und verantwortungsvolle Hand und hoffen, dass unsere Promenade nicht durch ein Parkdeck zwischen Marienring und Marienwall verschandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen